Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 54: Der König

Und wieder ein neues Kapi, viel Spaß damit^^

Kapitel 53

"Wow, das Schloss scheint von innen ja noch mal so groß zu wirken!", rief Lloyd überrascht als sie die Halle betraten und auch Genis konnte sein Erstaunen nicht verbergen.

"In Sylvarant gibt es sicher nichts vergleichbares!", stimmte Genis ihm da sofort eifrig zu.

"Nein, das stimmt. Man merkt das es hier einen besseren Manabestand gibt wie in Sylvarant.", nickte nun auch Raine interessiert.

"Wollt ihr nun zum König, oder euch das Schloss ansehen?", meldete sich nun Kratos zu Wort, der von dem ganzen reichlich unbeeindruckt war.

Als die Gruppe jedoch um eine Ecke bog, währen sie beinahe mit einem rosahaarigen Mädchen zusammengestoßen, das sich nun zu ihnen umdrehte und sie fragend ansah. Während die Gruppe ebenfalls recht verwirrt darüber war, was dieses Mädchen hier machte, schien Vivi sie aber zu kennen.

"Presea! Ist das lange her das ich dich gesehen habe. Was machst du denn hier?"

"Ich liefere das gesegnete Holz.", antwortete das Mädchen mit den rosa Haaren in einer monotonen Stimme.

"Wow! Hast du das etwa allein gemacht?", rief Genis überrascht, doch er konnte es nicht verhindern leicht rot um den Wangen zu werden.

"Ja.", war wieder diese kurze, monotone Antwort, die Presea von sich gab.

"Das glaub ich jetzt nicht!", eher ungläubig sah Ann zu den riesigen Baumstamm neben dem Mädchen. Das konnte kein kleines Mädchen bewältigen, es sei denn....

Ein unangenehmer Gedanke kam ihr in den Sinn und sie sah zum Hals des Mädchens, an dem tatsächlich ein Cruxis-Kristall befestigt war. Wie um alles in der Welt kam dieses kleine Mädchen zu einem Cruxis-Kristall?! Hier konnte es sich eigentlich nur um ein Experiment handeln.

"Doch, Presea macht das öfters.", holte Vivi sie aus ihren Gedanken und Ann sagte nun nichts mehr, doch die Anderen und besonders Genis sahen sie bewundert an. Nur Kratos schien den selben Gedanken zu haben wie Ann, zumindest vermutete sie es.

"Du, wir wollen zum König gehen. Willst... willst du vielleicht mit uns kommen?", bot ihr Genis schließlich schüchtern an, bekam dafür aber von seiner Schwester sogleich

einen unangenehmen Schlag auf den Hinterkopf.

"Genis! Das musst du nun wirklich nicht jedem erzählen!"

"A... Aber..."

"Ich muss nach hause.", unterbrach Presea Genis Gestotter, woraufhin dieser sie enttäuscht ansah.

"Oh.. Na ja, da kann man wohl nichts machen."

"Okay, gute Heimfahrt dann Presea und richte Kai schöne Grüße von mir aus." Verabschiedete Vivi das Mädchen dann auch schon, doch darauf gab Presea überhaupt keine Antwort, sondern ging, ohne der Gruppe noch einen einzigen Blick zu würdigen.

"Wer war denn das Vivi?", wollte nun Lloyd wissen, der dem ganzen verwundert zugesehen hatte.

"Das war Presea. Sie lebt in Ozette und liefert hin und wieder das gesegnete Holz, was es nur in diesem Wald gibt.", auch Vivi blieb gelassen und benahm sich als wäre es das Selbstverständlichste von der Welt, dass ein Kind gleich einen ganzen Baumstamm in ein Schloss lieferte.

"Also ich verstehe das immer noch nicht ganz. Schicken die immer Kinder um ganze Baumstämme zu liefern? Hey, ich rede mit dir Vivi!", vor allem Lloyd verstand nicht wie sie immer so ruhig bleiben konnte.

"Ich hör dich schon. Aber du siehst doch das es hier gemacht wird, warum also fragst du also?"

"Also... ich...", nun wusste Lloyd wirklich nicht mehr was er sagen sollte.

"Lass es einfach gut sein Lloyd, wir haben wichtigeres um das wir uns momentan kümmern müssen.", mischte sich nun sein Vater ein, dem das ganze langsam zu bunt wurde. "Wir müssen so schnell wie möglich zum König um die Angelegenheiten zu klären, bevor man uns noch als Eindringlinge ansieht!"

"Es ist ja nun auch nicht mehr weit.", mit diesen Worten deutete Vivi nach vorne zu einer großen Holztüre. "Dort ist das Schlafzimmer des Königs."

"Wir gehen in das Schlafzimmer des Königs?", riefen die Anderen nun doch etwas erstaunt.

"Was dagegen?", war allerdings die überraschende Antwort und die Gruppe einigte sich im Stillen darauf, dass sie sich nur damit begnügten überrascht die Augenbrauen zu heben.

Vivi jedenfalls klopfte unbeirrt an und zwar so lange, bis der schon fast genervte Befehl zum Eintreten kam und das ließ sich die Beschwörerin nicht zweimal sagen.

"Hallo, da bin ich wieder."

"Vivi?"

Überrascht richtete der Mann, der im einem großen, komfortablem Bett lag sich auf und jeder in der Gruppe verstand das dies der König war und das man sich hier mit seiner Wortwahl wohl lieber zurückhielt. Überraschenderweise war der König jedoch nicht alleine, denn es befanden sich noch ein Mann mit einem hoheitlichen Priestergewand, zwei Wachen und der Auserwählte, den sie vor kurzem erst getroffen hatten, im Raum.

Doch diese ignorierte Vivi erst einmal. "Ja, ich bin wieder da."

"Nun denn, hast du deinen Auftrag erledigt? Und wer sind diese Leute?"

Die erste Frage beschloss Vivi durch die praktische zweite Frage gar nicht erst zu beantworten und ging somit sogleich auf die zweite ein und zwar mit einer einfachen Antwort. "Das sind meine Freunde."

"Und wo kommen deine Freunde her?"

"Wir kommen aus Sylvarant.", mischte sich nun Genis ein, was allerdings bewirkte, dass alle in diesem Raum die Gruppe erstaunt und auch entsetzt ansahen.

"Aus Sylvarant?!", rief der König und richtete sich nun wirklich kerzengerade im Bett auf. "Vivi, was hat das zu bedeuten?!"

"Das ist schwer zu sagen. Fragen Sie die am besten selber, die können es besser erklären. Ich müsste dazu einen ganzen Roman erzählen und dazu habe ich nun wirklich keine Lust."

"Wer ist denn die?!", beschwerte sich Raine entsetzt, denn mit so einer Antwort hatte sie nun wirklich nicht gerechnet.

Jetzt aber beschloss Kratos die Sache in die Hand zu nehmen und ging zwei Schritte nach vorne um die Aufmerksamkeit zu bekommen, ehe er zu sprechen begann. "Ja, Vivi hat da schon recht. Wir stammen aus Sylvarant. Allerdings sind in unsere Welt mehrere Komplikationen während der Welterneuerung aufgetreten und letztendlich empfanden wir es als unsere einzige Chance mit ihr nach Thete'alla zu kommen, damit niemand vorerst Schaden nehmen wird."

"Hm.. Habt ihr die Welterneuerung in eurer Welt etwa nicht vollendet?", meldete sich nun der Kardinal zu Wort, doch kaum hatte er etwas gesagt, da begann Finfi auch schon gefährlich zu knurren und sah den Kardinal mit einem bösen Blick an.

"Kannst du deinen Elementargeist nicht endlich einmal zum Schweigen bringen!", schrie dieser Vivi dann leicht wütend an.

"Nein!"

"Das reicht jetzt!", rief nun der König wieder. "Vivi, du bleibst hier und erzählst uns genau was geschehen ist, die Leute aus Sylvarant werden im Purpurnen Zimmer auf dich warten, sonst werden wir nie herausfinden was geschehen ist und gib einem von ihnen deinen Elementargeist mit!"

Der Blick, welcher Vivi dem König für einen kurzen Augenblick zuwarf, war eindeutig. Doch sie erkannte das es wohl besser war zu tun was von ihr verlangt wurde und so drückte sie es kurzer Hand Genis in den Arm.

"Pass auf das es Raine nicht in die Finger kriegt.", flüsterte sie ihm noch grinsend zu, woraufhin Genis sie leicht überrascht ansah.

"Da verlangst du aber was von mir."

Zu viel mehr Konversation war dann aber keine Zeit mehr, denn die Freunde wurden von den Wachen, nicht gerade sanft, in das sogenannte Purpurne Zimmer gebracht, wo sie nichts anderes tun als warten konnten bis Vivi die Sache hoffentlich geregelt bekommen würde.

"Warum dauert das so lange?!", unruhig lief Lloyd im Zimmer auf und ab, während er mit jeder Minute nervöser wurde.

"Es dauert halt einige Zeit bis Vivi alles erklärt hat. Zudem wird sie noch jede Menge Fragen beantworten müssen. Schneller geht es eben nicht.", versuchte Kratos Lloyd zu beruhigen, denn dessen hin und her Gelaufe machte ihn noch wahnsinnig.

"Trotzdem. Ich hab da so ein ungutes Gefühl..."

"Also mir gefällt das auch nicht, dass wir so lange warten müssen.", stimmte Genis Lloyd zu. "Mir hat es schon nicht gefallen wie die uns angesehen haben."

"Wir können froh sein das Vivi hier bekannt ist, ansonsten bin ich mir nicht sicher ob sie uns nicht sofort in irgend einen Kerker gesteckt hätten.", überlegte nun auch Raine laut, wobei sie ziemlich besorgt aussah. "Sie sind sicher nicht begeistert wegen unserem Auftauchen, denn immerhin würden Vivi und Sheena nach Sylvarant geschickt, damit sie Colette töten."

"Sollten wir dann nicht besser von hier verschwinden Raine?" Genis hatte was das betraf richtige Bedenken.

"Das können wir nun nicht mehr.", sagte Kratos Kopfschüttelnd. "Vor unserem Zimmer stehen bereits Wachen, ungesehen kommen wir hier nicht mehr raus und wahrscheinlich auch nicht kampfflos."

Das war der Moment wo sich dann aber die Tür öffnete und der Kardinal zusammen mit Zelos und Vivi eintrat und sich auch sofort der Gruppe zuwandte.

"Wir haben uns Vivis Geschichte angehört und sind uns einig das die Auserwählte immer eine Bedrohung für unser Land darstellen wird solange sie am Leben ist. Also, ergreift sie!" Wandte der Kardinal sich an die Wachen, welche auch sofort den Befehl ausführten und zu Colette rüber gingen.

"Colette, nein!", schrie aber Lloyd entsetzt und wollte ihr zur Hilfe eilen, doch Kratos packte ihn am Arm und hielt ihn zurück. Er wusste das diese Leute der Auserwählten in diesem Zustand nichts anhaben konnte.

Aber auch Vivi beschwerte sich nun und sah den Kardinal mit einem ihrer finsternen Blicke an. "Hey, so war das aber nicht abgemacht!"

"Schweig, du hast hier überhaupt nichts zu sagen Halbelfe!", schrie der Kardinal sie mit einem herablassenden Ton an.

"Du, ich wurde mit dieser Aufgabe auch beauftragt, also mische ich mich ein solange es mir passt, verstanden?!"

"Genau, du solltest besser aufpassen Vivi nicht wütend zu machen, da ist noch nie etwas gutes dabei rausgekommen, das weißt du auch." Unterstützte nun auch Zelos sie, woraufhin der Kardinal ein unzufriedenes Knurren ausstieß, aber nichts weiter sagte und sich lieber wieder den Wachen zuwandten, die von der Auserwählten aber immer wieder kräftig zurückgestoßen wurden.

"Mist, wir können sie nicht anfassen, sie ist viel zu stark!", keuchte einer der Wachen, denn inzwischen hatten sie schon einige kräftige Schlägen einstecken müssen.

"Die Auserwählte befindet sich gerade in einem Zustand in der sie zu nichts mehr in der Lage ist außer ihr eigenes Leben zu verteidigen.", erklärte Kratos, wobei er die Situation zu entspannen versuchte, denn auch ihr Leben stand gerade auf dem Spiel. "Zudem, sollten wir die Welterneuerung in Sylvarant vervollständigen wollen, wären wir nun kaum hier und würden euch um Hilfe bitten der Auserwählten aus diesem Zustand zu helfen."

"Da ist etwas wahres dran.", überrascht drehten sich alle zum König um, welcher gerade ebenfalls das Zimmer betrat.

"Euer Majestät, solltet ihr nicht im Bett sein und euch ausruhen?", fragte der Kardinal unruhig als er den König sah.

"Dies ist eine Angelegenheit, die ganz Thete'alla betrifft. Da werde ich ganz bestimmt nicht wegsehen, das wäre unverantwortlich!"

"Eure Majestät, er hat mich schon wieder herablassend behandelt!", rief da plötzlich Vivi und sah den König mit großen, verletzten Augen an.

"Stimmt, das hat er!", nickte Zelos auch sofort, woraufhin er aber vom Kardinal einen Blick zugeworfen bekam, der eindeutig sagte: „Das wirst du mir noch büßen!“

Der König sah den Kardinal daraufhin mit einem strafenden Blick an, während er noch einen Schritt auf ihn zumachte. "Ihr wisst doch das ihr das unterlassen sollt! Ihre Eltern haben uns, der königlichen Familie, einst einen großen dienst erwiesen, da erlaube ich nicht das ihr so mit ihrer Tochter umspringt!"

Der Kardinal wandte mit einem gemurmelten „Entschuldigung.“, den Blick schnell vom König ab, wobei er aber Vivis traf, die ihm sofort die Zunge rausstreckte.

Der König jedoch ignorierte dies und wandte sich wieder an die Gruppe und vor allem an Kratos, da er diesen wohl für den Anführer, oder so etwa zu halten schien. "Ich glaube wir müssen uns einmal in aller Ruhe unterhalten."